

Vor 30 Jahren ebneten die damaligen Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Ems und von Droitwich Spa den Weg für eine Städtepartnerschaft, die die Bürger beider Städte jährlich bei ihren Treffen immer wieder mit neuem Leben zu erfüllen verstehen.

So plante denn auch der Bad Emser Vorstand schon zeitig die Aktivitäten für die Begegnung am letzten Maiwochenende. Viel Zeit für gemeinsame Begegnungen sollte es geben, der offizielle Rahmen sollte dem Jubiläum angemessen und doch nicht zu förmlich sein, da sich die Teilnehmer überwiegend schon jahrzehntelang kennen und in besonderer Freundschaft verbunden sind. Eine Bootsfahrt wurde von den englischen Freunden gewünscht, eine fröhliche Musikveranstaltung im Kurpark war gefunden sowie eine passende Lokalität für das gemeinsame Abschiedessen am Montagabend.

Schließlich hatte man ein Programmpaket geschnürt, das für jeden Geschmack etwas bereithalten sollte. Alles schien perfekt, und doch war das Wochenende sehr von den Wetterkapriolen des späten Frühjahres geprägt, die gleich in zwei Fällen zu Programmänderungen führten.

Nun aber alles der Reihe nach:

Der Präsident der Deutsch-Englischen Gesellschaft, Wolfgang Heuser und Bürgermeister Josef Oster begrüßten am Freitag alle Twinners am mit Fahnen geschmückten Musikpavillon im Kurpark und hießen insbesondere die englischen Gäste herzlich willkommen. Beide wünschten einen schönen Verlauf der diesjährigen Partnerschaftstage.

Auch die Marktkönigin Julia ließ es sich nicht nehmen, die Gäste zu begrüßen. Unser Vorstandsmitglied Gerd Jung hatte eigens zum Jubiläum entsprechende Buttons hergestellt, die an alle verteilt wurden.

Unser Schatzmeister Wolfgang Schmitt hatte für Gutes vom Grill gesorgt und bei Kölsch und anderen kühlen Getränken schwelgte man



wieder in alten Erinnerungen. Für die musikalische Umrahmung sorgte gekonnt die Band „Nameless“ des Goethe-Gymnasiums.



Der Abend gehörte dann der Erholung nach einer langen, anstrengenden Reise und dem Gedankenaustausch in den Familien. Da die englischen Gäste stets gern in Deutschland einkaufen, blieb der Samstag für die meisten von ihnen frei. Nur die beiden Vorstände trafen sich um 10.30 Uhr im Café Wintersberg zu einer gemeinsamen Sitzung, in der über alle anstehenden Fragen gesprochen wurde.

Am Abend kamen dann viele Familien mit ihren englischen Gästen im Kurtheater zu Kölschen Klängen zusammen.

Aufgrund des 30-jährigen Bestehens der Partnerschaft wurde am Sonntagvormittag zu



einem ausgiebigen Frühstück in Häckers Kurhotel eingeladen.

Aber zuvor sah das Protokoll noch einen Empfang beim deutschen „Kaiser Wilhelm I.“ und „Kaiserin Augusta“ sowie dem damaligen „Schultheißen“ von Ems und seiner Gemahlin vor.

Anschließend begrüßte Präsident Heuser alle Gäste, insbesondere auch den ehemaligen Bürgermeister Willi Diel, den Begründer dieser Partnerschaft, und ging nochmals auf einige



„historische Begebenheiten“ während der vergangenen 30 Jahre ein. Rob Jacobs, der Chairman der englischen Gesellschaft, richtete ebenfalls ein kurzes Grußwort an die Twinners. Bürgermeister Oster überraschte die englischen Gäste zum Jubiläum mit einem Korb heimischer Produkte.

Der englische Bürgermeister Noyes bedankte sich für die herzliche Aufnahme in Bad Ems und wünschte der deutsch-englischen Partnerschaft viele weitere erfolgreiche Jahre.



Abschließend wurde Hasso Thielecke, Mitbegründer der Deutsch-Englischen Gesellschaft, der nach 30-jähriger Tätigkeit als Sekretär sein Amt niedergelegt hatte, für seine Verdienste um die deutsch-englische Partnerschaft gedankt. Er erhielt ein schönes Geschenk von der Gesellschaft sowie von der englischen Seite einen herrlichen Rosenstock.

Zwei Schüler des Goethe-Gymnasiums ließen mit ihren musikalischen Beiträgen diesen Vormittag ausklingen.



auf seinem Akkordeon für Stimmung, ehe alle zusammen das alte Abschiedslied „Auld lang syne“ sangen und sich für das Wochenende vom **19. – 23.06.2014** in Droitwich verabredeten.

Die für den Montag vorgesehene 3-Flüsse-Fahrt (Lahn-Rhein-Mosel) fiel leider dem Hochwasser zum Opfer; denn das Schiff hätte auf der Lahn nicht die Brückendurchfahrten passieren können. So nutzten viele diesen Tag zum Shoppen oder zu Besichtigungsfahrten in die nähere Umgebung.

Am Abend trafen sich alle nochmals wieder, um gemeinsam im Restaurant „Badhaus“ das Abschlussessen einzunehmen. Mit einigen Schunkelliedern sorgte später Hasso Thielecke

